



## Glückskind von Stefen Uhly

**hobbes hat Folgendes geschrieben:** Mit ein Grund, warum es jetzt im Regal steht: Beim erneuten Lesen weiß ich ja schon, wie es ausgeht und kann in aller Ruhe in Landschaftsbeschreibungen schwelgen :)

Ich fand gerade die Beschreibungen toll und, wie Du in Deinem anderen Kommentar schon geschrieben hast, die ausführlichen Gedanken sehr gut. Ich mache mir auch oft Gedanken darüber, ob meine Protagonisten zu viel denken oder empfinden, aber der Schreibstil von Uhly zeigt einem, dass es funktionieren kann.

Trotz seiner Art sehr ausführlich zu schreiben und zu BEschreiben, gelingt es ihm an manchen Stellen eine Spannung aufzubauen, dass man nicht schnell genug Weiterlesen kann. Besonders als Hans D. sich entscheidet, das Kind dem Vater zurückzubringen.

Er kann es einfach :lol: und das Buch hat einen festen Platz in meinem überfülltem Regal.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).